

Open-Access-Transformation in der Leibniz-Gemeinschaft

Olaf Siegert

**Sprecher des Leibniz-Arbeitskreises Open Access
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft**

*OA2020-DE Transformationsworkshop
Bielefeld, 17./18.10.2018*

Übersicht

- 1. Ein paar Basic Facts zur Leibniz-Gemeinschaft**
- 2. Open Access bei Leibniz allgemein**
 - a. Organisation und Vernetzung*
 - b. Leibniz-Open-Access-Policy*
 - c. LeibnizOpen*
 - d. Open-Access-Publikationsfonds*
 - e. Umsetzung auf Institutsebene*
- 3. Aktivitäten im Bereich Open-Access-Transformation**
 - a. Organisatorisches*
 - b. Publikationsanalyse*
 - c. Offsetting-Verträge*
- 4. Fazit**

1. Ein paar Basic Facts zur Leibniz-Gemeinschaft

- 93 Mitgliedseinrichtungen (inkl. 25 im Bereich Infrastrukturen und Forschungsmuseen)
 - Eingeteilt in 5 fachliche Cluster (Sektionen A-E)
 - 40% in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Sektionen A und B)
- 10.000 Forschende insgesamt
- *22.286 Publikationen (2017), davon 12.665 Zeitschriftenaufsätze und 3.332 Monographien und Sammelwerksbeiträge*
(->basierend auf aggregierter Datenabfrage)
- Kaum zentrale Strukturen im Bereich Publikationsmanagement
 - keine Gesamtbibliographie
 - kein zentraler Erwerbungssetat
 - keine zentrale Lizenzierung
 - kaum zentrales Personal
- Große Autonomie der Mitgliedseinrichtungen

2. Open Access bei Leibniz allgemein

a) *Organisation und Vernetzung*

- Organisation / Ansprechpartner:
 - a) Leibniz-Geschäftsstelle
 - b) Arbeitskreis Open Access (Repräsentanz der Mitgliedseinrichtungen)
 - Beratung und Workshops für die Mitgliedseinrichtungen
 - Erstellung von Unterlagen, Handreichungen, Informationsmaterialien
- Vernetzung national:
 - Allianz der Wissenschaftsorganisationen (Allianz-AG Wissenschaftliches Publikationssystem)
- Vernetzung International:
 - Science Europe (Open Access Working Group)

2. Open Access bei Leibniz allgemein

b) Leibniz-Open-Access-Policy I

- Erste Open-Access-Leitlinie 2005 verabschiedet, 2016 ersetzt durch die aktuelle „Leibniz-Open-Access-Policy 2016-2020“
- Die Policy hat empfehlenden Charakter (kein Mandat)
- Sie enthält keine Aussage darüber, bis zu welchem Zeitpunkt wieviel Prozent des Publikationsoutputs im Open Access verfügbar sein sollte
- Bzgl. Open-Access-Transformation sind folgende Sätze enthalten:
„Die Leibniz-Gemeinschaft beteiligt sich aktiv bei Verhandlungen von Verträgen mit Wissenschaftsverlagen und an der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, um die Open-Access-Möglichkeiten ihrer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verbessern und die Transformation vom Subskriptions- hin zum Open-Access-Modell zu befördern.“
und
„Die Leibniz-Einrichtungen nutzen ihre Spielräume für mehr Open Access bei den von ihnen selbst herausgegebenen Veröffentlichungen (Zeitschriften, Buchreihen, Konferenzbände etc.)“



2. Open Access bei Leibniz allgemein

b) *Leibniz-Open-Access-Policy II*

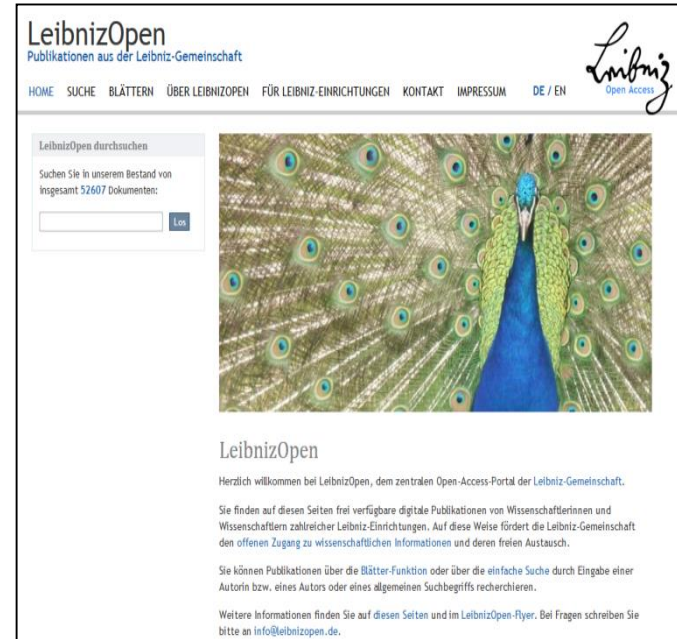
- Monitoring der Policy durch Arbeitskreis Open Access
- Fokus auf die Umsetzung von Empfehlungen für
 - *Leibniz als Ganzes*
 - *Mitgliedseinrichtungen*
- Erstellung von Berichten für das Präsidium



2. Open Access bei Leibniz allgemein

c) LeibnizOpen

- Das Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft mit den frei zugänglichen Veröffentlichungen aller teilnehmenden Institute
- Technische Betreuung durch GESIS (und andere Infrastruktureinrichtungen)
- Harvesting verschiedener Repositorien (fachlich und institutionell)
- Aktueller Stand:
 - > 85 teilnehmende Institute mit 52.600 Publikationen, davon etwa die Hälfte Journal Articles



The screenshot shows the LeibnizOpen website. At the top, the logo 'LeibnizOpen' is displayed with the tagline 'Publikationen aus der Leibniz-Gemeinschaft'. Below the logo is a navigation menu with links for HOME, SUCHE, BLÄTTERN, ÜBER LEIBNIZOPEN, FÜR LEIBNIZ-EINRICHTUNGEN, KONTAKT, IMPRESSUM, and DE / EN. A search bar is located on the left side of the page, with the text 'Suchen Sie in unserem Bestand von insgesamt 52607 Dokumenten:' and a 'Los' button. To the right of the search bar is a large image of a peacock. Below the image, the text 'LeibnizOpen' is followed by a welcome message: 'Herzlich willkommen bei LeibnizOpen, dem zentralen Open-Access-Portal der Leibniz-Gemeinschaft.' The text continues: 'Sie finden auf diesen Seiten frei verfügbare digitale Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zahlreicher Leibniz-Einrichtungen. Auf diese Weise fördert die Leibniz-Gemeinschaft den offenen Zugang zu wissenschaftlichen Informationen und deren freien Austausch.' It also mentions that publications can be accessed via the 'Blätter-Funktion' or by simple search. Finally, it provides contact information: 'Weitere Informationen finden Sie auf diesen Seiten und im LeibnizOpen-Flyer. Bei Fragen schreiben Sie bitte an info@leibnizopen.de.'

2. Open Access bei Leibniz allgemein

d) *Open-Access-Publikationsfonds*

- Seit 2016 Finanzierung von APC-Gebühren von OA Journal Articles (kein Hybrid, max. 2000 Euro)
- Zunächst zentrale Finanzierung durch Leibniz (2016), danach Ko-Finanzierungsmodell (2017-2018)
- Zentrale Abwicklung über die TIB Hannover
- bislang 272 finanzierte Artikel
- Ab 2019 ergänzend: Pilotfonds zur Finanzierung von Open-Access-Monographien (zunächst für zwei Jahre)

Open-Access-Publikationsfonds

Der Open-Access-Publikationsfonds der Leibniz-Gemeinschaft fördert Publikationen in Open-Access-Zeitschriften, die Publikationsgebühren erheben (*article processing charges*, APC). Der Fonds wird anteilig aus dem Strategiefonds des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft (20 Prozent) und aus Mitteln der beteiligten Institute (80 Prozent) finanziert.

Bisher beteiligen sich 47 Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft am Publikationsfonds. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dieser Einrichtungen können seit 1. Februar 2017 über ein Online-Formular Förderanträge stellen. Wenn ein Antrag den Förderkriterien entspricht, wird die Verlagsrechnung direkt über den Open-Access-Publikationsfonds bezahlt.

Die Technische Informationsbibliothek (TIB) betreibt den Publikationsfonds, bearbeitet die Anträge und wickelt die Rechnungen ab. Außerdem bietet sie umfassende Beratung an. Das Angebot richtet sich sowohl an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch an die Leibniz-Einrichtungen und ihre Bibliotheken. Fragen rund um Förderkriterien, Antragstellung und Rechnungsabwicklung beantwortet Ihnen das Team gerne per E-Mail oder auch telefonisch. Darüber hinaus informieren die Kolleginnen und Kollegen der TIB über Open Access, über freie Lizenzen und unterstützen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie ihre Bibliotheken gerne bei Fragen zur Wahl einer geeigneten Zeitschrift.

- ▶ [Förderkriterien](#)
- ▶ [Ablauf der Beantragung](#)
- ▶ [Antragsformular](#)
- ▶ [Geförderte Artikel](#)
- ▶ [Förderphasen und Verstärkungsperspektive](#)

2. Open Access bei Leibniz allgemein

e) Umsetzung auf Institutsebene

- 58 Institute mit eigener Open-Access-Policy
- 43 Institute mit institutionellem Publikationsfonds
- 41 Leibniz-Institute geben Zeitschriften heraus
(insgesamt 86, davon sind 52 Open-Access-Journals)
 - überwiegend Geistes- und Sozialwissenschaften (75% aller Journals)
 - In den letzten Jahren mehrere Beispiele von Journal Flipping (DIE, Herder)



3. Aktivitäten im Bereich Open-Access-Transformation

a) Organisatorisches

Auf Allianz-Ebene

- Aktive Beteiligung an DEAL (Vertretung im Projektlenkungsausschuss und in der Verhandlungsgruppe durch je einen Leibniz-Direktor)
- Aktive Beteiligung an OA2020-DE (Sprecher AK OA in Projektgruppe)
- Ko-Finanzierung beider Projekte gemeinsam mit den anderen Allianz-Organisationen

Leibniz-Intern

- Vernetzung der Bereiche „übergreifende Lizenzierung“ und „Open Access“ durch Bildung einer Arbeitsgruppe aus TIB und ZBW
- Ziel: Aktive Schritte im Bereich Open-Access-Transformation

3. Aktivitäten im Bereich Open-Access-Transformation

b) *Publikationsanalyse*

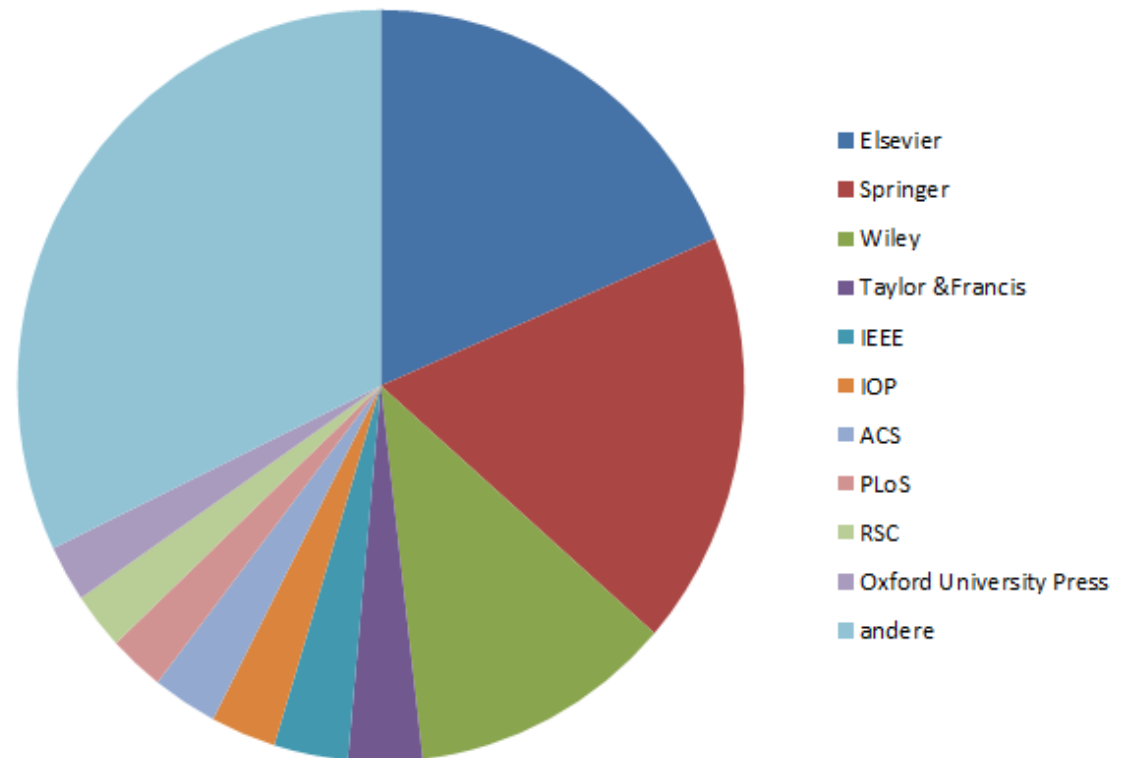
- Erstellung einer ersten Publikationsanalyse über alle Leibniz-Institute hinweg (->TIB)
- Datenbasis SCOPUS
- Erscheinungsjahre 2014-2017
- Alle Publikationen mit Leibniz-Affiliation
- Insgesamt 28.407 identifizierte Publikationen

3. Aktivitäten im Bereich Open-Access-Transformation

b) *Publikationsanalyse*

Ergebnisse:

- 48% aller Artikel von den „Big 3“
- 68% aller Artikel bei TOP-10-Verlagen
- Über alle Sektionen hinweg sind die „Big 3“ vorne, dahinter variieren die jeweiligen Verlage aber stark



3. Aktivitäten im Bereich Open-Access-Transformation

b) *Offsetting-Verträge*

- Erster Pilotabschluss mit Taylor und Francis („Read and Publish“)
- Fokus auf die Sektion B (->dort ist T&F auf Platz 3)
- 12 Leibniz-Einrichtungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Forschung
- ca. 650 Wirtschaftswissenschaftler*innen
- Einrichtungen haben Zugriff auf 265 wirtschaftswissenschaftliche Zeitschriften
- Wissenschaftler*innen können in allen T&F-Zeitschriften im OA publizieren
- Laufzeit des Vertrags: 2018-2019
- Federführung/Konsortialleitung: ZBW

4. Fazit

- Die Leibniz-Gemeinschaft sieht sich der Open-Access-Transformation verpflichtet
 - Statement in der Leibniz-Open-Access-Policy
 - Expression of Interest zu OA2020
 - Aktive Beteiligung an Allianz-Aktivitäten
- Erste konkrete Umsetzungsschritte wurde unternommen (Publikationsanalyse, Offsetting-Vertrag), weitere sollen folgen
- Teilweise erfolgen ergänzende Schritte auf Institutsebene (z.B. Journal Flipping)
- Allerdings erschweren die bestehenden strukturellen Rahmenbedingungen (große Dezentralität und Autonomie der Mitgliedseinrichtungen) schnelle Fortschritte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Olaf Siegert
Sprecher Leibniz-Arbeitskreis Open Access
ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Tel.: 040 / 428 34 - 290
o.siegert@zbw.eu

